

»Wer andere total herabsetzt, tut dies immer auch, um sich selbst auf einem hohen Sockel zu positionieren. Herabsetzung besteht also immer aus zwei Teilen, aus der Behauptung, selbst absolut perfekt, absolut gut zu sein, und aus der Behauptung, andere seien absolut defekt, absolut schlecht.« (Paul 2019: 31)

3. Der ›große Austausch‹ in neurechten Medien

Im folgenden Kapitel sollen die Inhalte des extrem rechten Diskurses rund um den ›großen Austausch‹ anhand von Textbeispielen illustriert werden. Als Diskursebene wurden Online-Medien – präziser: zwei extrem rechte Online-Zeitschriften – ausgewählt. Bevor die beiden Medien vorgestellt und anschließend die entsprechenden Inhalte aufgeführt werden, gehe ich jedoch zunächst auf die angewandte Methodik der Kritischen Diskursanalyse ein.

3.1. Die Kritische Diskursanalyse

Als Instrument zur Bearbeitung des empirischen Materials orientiere ich mich an der Kritischen Diskursanalyse nach Siegfried Jäger (KDA). Bei der in den 1980er Jahren am Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung von Siegfried Jäger und seinen Mitarbeiter:innen ausgearbeiteten und seither kontinuierlich weiterentwickelten KDA handelt es sich um einen der bedeutsamsten Ansätze der Diskursforschung im deutschsprachigen Raum (vgl. Jäger 2015; Keller 2011: 252ff). Besonders in der Erforschung von Migrationsdiskursen und Rechtsextremismus hat sich die KDA mehrfach hervorgetan, als anwendbar und gewinnbringend erwiesen (vgl. z.B. Jäger 1999; Jäger/Wamper 2017; Kellershohn/Häusler 2018; Kellershohn/Kastrup 2016).

Jäger zufolge kann die KDA auch als »angewandte Diskurstheorie« beschrieben werden, da sie in ihrer Vorgehensweise und ihren Grundannahmen dicht gekoppelt ist an ein theoretisches Gerüst in Form der Foucaultschen Diskurstheorie (Jäger 2015: 8). Gleichzeitig – auch aufgrund der Natur der Arbeiten Foucaults – versteht sich die KDA als offenes Konzept oder auch als »Werkzeugkiste«, die bestimmte Vorgehensweisen und Instrumente bietet, jedoch darauf besteht, keine fixe Schablone für jede erdenkliche Diskursuntersuchung bieten zu können bzw. zu wollen (vgl. ebd.).

Die KDA ist nicht mit einer rein sprachlichen Analyse zu verwechseln. Ihr Verständnis von Diskurs und Wissen, auf das ich gleich zu sprechen kommen